

## Natur und Idee

### Staatliche Kunstsammlungen zeigen den „ganzen“ Carus

Carl Gustav Carus (1789 – 1869) war eine der herausragenden Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. 55 Jahre wirkte er als Arzt und Naturwissen-



Carl Gustav Carus: Kahnfahrt auf der Elbe, 1827 (siehe Katalog)

schaftler, Philosoph und Künstler. Wie Goethe oder Alexander von Humboldt gilt er als „Universalgelehrter“ und zugleich als Vertreter der Romantik in Dresden, die besonders von Caspar David Friedrich geprägt wurde. Diesem vielfältigen Lebenswerk widmen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden nun die Ausstellung „Carl Gustav Carus. Natur und Idee“. Im Kupferstich-Kabinett und im Semperbau am Zwinger erwarten den Besucher etwa 250 Gemälde und Zeichnungen von Carus sowie 50 Werke von Künstlern seines Umfelds. Ebenso kann der Besucher naturwissenschaftliche Illustrationen, Schriften und Briefe, ebenso rund 30 Objekte aus der Abguss- und Schädelammlung, medizinische Gerätschaften, anatomische Präparate und naturkundliche Zeugnisse betrachten – somit den „ganzen“ Carus erleben. Angeboten wird zudem ein umfangreiches Begleitprogramm von Sonntagsmatinee bis



Geburtshilfliches Beiwerk (siehe Katalog)

Wanderung. Ebenso liegen ein Katalog und ein Essayband (Deutscher Kunstverlag) sowie ein Bestandsheft zu den Dresdner Carus-Werken vor. Ergänzend zeigt die Städtische Galerie im Landhaus das sogenannte „Carus-Album“, eine Porträtsammlung von Persönlichkeiten des Dresdner Geisteslebens im 19. Jahrhundert.

Dr. sc. phil. Ingrid Koch

**Bis 20. September, täglich 10.00 bis 18.00 Uhr, weitere Informationen [www.skdmuseum.de](http://www.skdmuseum.de)**